

In unserem zweiten Newsletter möchten wir die Ergebnisse unseres ersten Pilotkurses präsentieren und die Erfahrungen, die die sechs Projektpartner während des europaweiten Austauschs von Projektmitarbeitern gesammelt haben, mit Ihnen teilen. Viel Spaß bei der Lektüre!



## Der 1. Pilotkurs in Deutschland

Iberikas erster Pilotkurs fand im September 2014 statt. Die 11 Teilnehmer aus Spanien, Mexiko, Venezuela, der Ukraine, Ägypten und den Philippinen hatten sehr viel Spaß daran, Berlin und das deutsche Behördensystem besser kennenzulernen und dementsprechend positiv fiel das Feedback am Ende aus. Während des 6-tägigen Kurses wurden verschiedene öffentliche Institutionen besucht sowie Gastredner aus dem Gesundheits- und Arbeitssektor eingeladen. Auch eine Berlin-Rallye sowie interessante Diskussionen über interkulturelle Theorie, Stereotype und kulturelle Unterschiede waren Bestandteil des Kurses.

## Monicas Erfahrungsbericht über ihren Aufenthalt in UK

Ich war von den CAD-Aktivitäten und der Art und Weise wie die Organisation mit lokalen Gruppen und der Gemeinde vernetzt ist, äußerst beeindruckt. Ich durfte nicht nur die einzelnen Projekte besuchen, sondern auch im Englischunterricht hospitieren. Dabei habe ich neue Ideen gesammelt, die ich in Deutschland in meinem eigenen Unterricht anwenden werde. Als Bestandteil des MMS-Kurses hielt ich Vorträge über die deutsche Kultur, die bei den Zuhörern sehr gut ankamen. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, mit der Tutorin Anne zusammen zu arbeiten, die es sehr gut verstand, ihre Zuhörer in den Unterricht einzubeziehen. Insgesamt war der Austausch eine wunderbare Erfahrung. Während ich dort war, hat es auch das Wetter gut mit mir gemeint – es hat nur ein einziges Mal geregnet. Ich hoffe, dass es mir gelungen ist,

interkulturelle Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und das Image, die Deutschen seien kühl und distanziert, zu relativieren. Mein kulinarischer Tipp: auf jeden Fall Shepherd's Pie oder Cottage Pie probieren – wem das nicht schmeckt, der sollte auf das gute alte britische *short bread* zurückgreifen. Schlussendlich bleibt zu sagen, dass es mir eine große Freude war, Teil dieser Organisation sein zu dürfen. Vielen Dank an meine wundervollen Gastgeber!



## Der 1. Pilotkurs in Griechenland

In Griechenland fand der erste Pilotkurs im Zeitraum vom 30. September bis zum 16. Oktober 2014 in Athen statt. Die Gruppe bestand aus 11 Teilnehmern. In der ersten Woche des Kurses nahmen auch Mitarbeiter des „Tekirdag Provincial Directorate of National Education“ am Kurs teil. Das Training fand nicht nur im Klassenraum statt, sondern beinhaltete auch Besuche verschiedener Institutionen außerhalb der Schule. Zudem wurden Vorträge von Gastdozenten gehalten. Die Teilnehmer besuchten die historische Agora Athens und hatten die Möglichkeit, während des Kurses interessante Dinge über die griechische Geschichte während zu lernen. Projektleiter George besuchte im Austausch die norwegischen Partner.



## Georges Erfahrungsbericht über seinen Aufenthalt in Norwegen

Mein Besuch in Norwegen war noch besser als erwartet. Alte Freunde wiederzutreffen war großartig. Mein Aufenthalt war sehr gut geplant. Wir besuchten das lokale Amt für Migranten und trafen zusammen mit den Kursteilnehmern den Bürgermeister von Birkeland. Ich habe mich zudem mit Mitarbeitern, die für die soziale Integration zuständig sind, getroffen. Es war auch sehr schön, zusammen mit den Teilnehmern das Museum zu besuchen und anschließend gemeinsam zu grillen. Vielen Dank an Harald, Tone, Justein und alle anderen lieben Kollegen in Birkeland.



## Der 1. Pilotkurs in Norwegen

Die Zielgruppe für den Pilotkurs in Norwegen bestand aus Studenten, die direkt aus den Sprachkursen des Weiterbildungszentrums gewählt wurden. Die Studenten lernen an vier Tagen in der Woche Norwegisch. Einige von ihnen sind Flüchtlinge und die restlichen Teilnehmer sind arbeitende Immigranten. Die Kursteilnehmer empfanden den Kurs als sehr hilfreich, da sie in ihm alles für sie Wichtige gelernt und erfahren haben. Für die Zukunft wünschen sie sich, dass sie mehr über die Benutzung von Computern lernen und über die Arbeitswelt in Norwegen sowie wie man sich für einen Job bewirbt.



## Der 1. Pilotkurs in der Türkei

In der Türkei fand der erste Kurs im September 2014 statt. Zehn Roma nahmen am Kurs teil und trafen Angestellte aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes, aus Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie Arbeitsämtern. Zudem hatten wir Besuch von einem Projektkollegen aus Norwegen. Für die Kursteilnehmer war es ein neues und aufregendes Erlebnis, jemanden aus einem anderen Land zu treffen. An unserem ersten Mitarbeiteraustausch mit Griechenland hat Semih Marangoz, einer der Trainer des Projekts, teilgenommen. Besonders gut haben ihm die Trainingsinhalte zu interkulturellen Themen gefallen. Für ihn war es eine neue Erfahrung Immigranten aus Griechenland zu treffen, da sie andere Probleme als die Roma in der Türkei haben.

## Benediktes Erfahrungsbericht über ihren Aufenthalt in Deutschland

Der Besuch der iberika Sprachschule war sehr interessant. Es war sehr spannend zu erleben, mit welchen Problemen die Schüler der Sprachschule als Immigranten täglich konfrontiert sind. Zudem war es interessant wegen des CBSI-Status' als Arbeitsamt, das Jobcenter zu besuchen. Das Kursprogramm war gut ausgearbeitet. Es gewährte mir einen Einblick in die Situation eines Immigranten in Deutschland. Es ist sehr inspirierend zu erfahren, wie verschiedene Länder im Vergleich zueinander mit Flüchtlingen und Immigranten umgehen. Des Weiteren konnte ich neue Lehr-Ideen sammeln, die ich in meine Arbeit bei CBSI in Dänemark integrieren werde. Dadurch, dass ich in Berlin war und sehen konnte, wie die Projektarbeit bei iberika voranschreitet, habe ich große Einblicke in das Projekt im Allgemeinen gewinnen können. Des Weiteren konnte ich mehr über mediale Projekte lernen und entwickelte ein großes Interesse für europäische Zusammenarbeit.



## Kurs-Update UK

Der Kurs startete im Vereinigten Königreich am 10.10. und endete am 12.12.2014. Den Kurs hielt Ann Woolner und er bestand eingangs aus 12 Lernern. Leider sank die Anzahl der Teilnehmer mit der Zeit, da viele aus arbeitstechnischen Gründen nicht regelmäßig teilnehmen konnten. Das Feedback der Kursteilnehmer war sehr positiv. Sie sagten, dass sie anfangs davon ausgegangen waren, dass es hauptsächlich darum ginge, Englisch zu lernen. Dass sie aber auch die Chance hatten, Einblicke in das britische System, speziell in Bezug auf öffentliche Institutionen, zu erhalten, hat ihnen jedoch äußerst gut gefallen. Sie fühlen sich nun besser gerüstet und blicken mit einem neuen Selbstbewusstsein in die Zukunft.

[www.movingfrommargins.eu](http://www.movingfrommargins.eu)

